

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die ordentliche Mitgliederversammlung der**  
**Versorgungskasse Gothaer Versicherungsbank VVaG**  
**am 20. Juni 2018 in Köln**

**Anwesende Mitglieder:**

62 stimmberechtigte Mitglieder, davon  
38 persönlich anwesend und  
24 durch Vollmacht vertreten  
[4 nicht stimmberechtigte Mitglieder]

**Anwesend vom Aufsichtsrat:**

Michael <b>Kurtenbach</b>	Vorsitzender
Stephan <b>Oetzel</b>	stv. Vorsitzender
Christof <b>Kessler</b>	
Marion <b>Otto</b>	
Peter <b>Wieczorek</b>	
Markus <b>Wulfert</b>	

**Anwesend vom Vorstand:**

Thomas <b>Barann</b>	Vorsitzender
Holm <b>Hempel</b>	stv. Vorsitzender
Dr. Claus <b>Mischler</b>	
Dr. Thomas <b>Olbrich</b>	

**Anwesend als Gäste:**

Franz <b>Burtscheidt</b>	Verantwortlicher Aktuar
Pia <b>Collard</b>	VS / Protokoll
Christian <b>Scheepers</b>	P 01 / Einlasskontrolle
Antje <b>Voous</b>	VS Leitung
Christian <b>Werkshage</b>	P 01 / Einlasskontrolle

Herr Kurtenbach übernahm als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Versammlungsleitung und eröffnete um 14:30 Uhr die Versammlung. Er begrüßte die Erschienenen.

Er stellte fest, dass die Einladung unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorschläge am 16. Mai 2018 versandt worden ist. Der Geschäftsbericht konnte vom 15. Mai 2018 an im Internet abgerufen werden. Auf Verlangen wurde der Geschäftsbericht auch per Post versandt.

Insgesamt waren zu Beginn der Mitgliederversammlung 62 stimmberechtigte Mitglieder persönlich anwesend oder durch Vollmacht vertreten.

Herr Kurtenbach stellte fest, dass die Mitgliederversammlung damit form- und fristgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die mitgeteilte Tagesordnung lautete wie folgt:

**TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Berichtes des Aufsichtsrates für das Jahr 2017**

- a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017 und zur aktuellen Lage des Unternehmens
- b) Bericht des Aufsichtsrates
- c) Feststellung des Jahresabschlusses

**TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat**

**TOP 3 Sonstiges**

Nachdem gegen Form und Inhalt der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben wurden, erklärte der Versammlungsleiter diese für genehmigt. Danach wurde in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

**TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Berichtes des Aufsichtsrates für das Jahr 2017**

- a) Erläuterungen zum Jahresabschluss 2017 und zur aktuellen Lage des Unternehmens

Herr Barann erläuterte unter Verweis auf den Geschäftsbericht 2017 die wesentlichen Kennziffern des Jahresabschlusses 2017.

Die Versorgungskasse entwickelte sich auch im Geschäftsjahr 2017 weiter zufriedenstellend. Die Anwartschaften auf Invaliden- und Altersrente gingen von 1.756 auf 1.675 zurück. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf Abgänge durch Erreichen der Altersgrenze (77 Personen) zurückzuführen. Die Zahl der Rentenempfänger ist um 27 von 2.017 auf 2.044 gestiegen. Hierbei wurden 106 Zugänge und 79 Abgänge verzeichnet. Mit 1.650 Invaliden- und Altersrentenempfängern sind diese Leistungsarten nach wie vor die häufigsten.

Die gebuchten Beiträge betragen im Geschäftsjahr 6,6 Mio. EUR (Vorjahr: 5,3 Mio. EUR). Die laufenden Beiträge sind von 3,5 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR gestiegen und die End-Einmalbeiträge von 1,8 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR gesunken. Die End-Einmalbeiträge werden beim Ausscheiden der Mitarbeiter aus den Trägerunternehmen fällig und sind daher sehr volatil. Die laufenden Beiträge werden von aktiven Anwärtern und Leistungsempfängern mit Rentenerhöhung verursacht. Während die Beiträge der aktiven Anwärter recht konstant sind, hängen die Beiträge der Leistungsempfänger von den Rentenerhöhungen ab, welche stark schwanken können (jährliche Erhöhung 2016: 0,09 %, 2017: 1,49 %).

Auf Nachfrage, führte Herr Hempel aus, dass die Höhe der verdienten Beiträge (Zuwendungen) an die Versorgungskasse von den Steigerungen der Anwartschaften (Gehaltserhöhungen, Dienstjahre) und Rentenleistungen (Rentenanpassungen) abhängt. Zusätzlich von den Ausscheidefällen, denn dann ist der sogenannte Endeinmalbeitrag fällig. Die Volatilität bei den laufenden Beiträgen ist insbesondere auf die Schwankungen der Rentenanpassungssätze in den letzten Jahren zurückzuführen, die sich an der Inflationsentwicklung orientiert.

Der gesamte Rentenanspruch aus den Leistungsplänen A und B der Satzung der Versorgungskasse kann sich aus zwei Quellen finanzieren:

1. aus dem originären Anspruch gegen die Versorgungskasse, limitiert auf die steuerliche Förderung nach § 3 Nr. 63 EStG und § 40b EStG in einer vor dem 1.1.2005 geltenden Fassung (§ 9 SVK) und darüber hinaus
2. aus einem Anspruch gegen den (ehemaligen) Arbeitgeber [Direktzusage (DZ)].

Sofern die Finanzierung zu 1.) überschritten wird, wirkt sich dies auf die Höhe der Anteile (Quoten) am Gesamtrentenanspruch aus. Je höher z.B. die Rentenanpassungen ausfallen, umso mehr müssen sie über die DZ (zu 2.) finanziert werden. Dies führt in der Konsequenz zu einer höheren Quote aus der DZ. Mögliche Quotenschwankungen haben aber keinen Einfluss auf den Gesamtrentenanspruch. Dieser bleibt unverändert aus dem LP A oder B erhalten. Insofern kann i.d.R. der absolute Wert eines Anspru-

ches gegenüber der Kasse nicht sinken. Nur der relative Quotenwert (Prozentsatz) zwischen dem Anteil der Versorgungskasse und dem DZ-Anteil kann volatil sein.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle liegen mit rund 14,7 Mio. EUR in etwa auf Vorjahresniveau (14,5 Mio. EUR). Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, die im Rahmen der Bankgeschäfte angefallen sind, belaufen sich auf 1.000 EUR. Die Dienstleistungen der Gothaer Allgemeinen Versicherung AG erfolgen weiterhin unentgeltlich.

Die Deckungsrückstellung erhöhte sich im Geschäftsjahr um 2,0 Mio. EUR auf 263,8 Mio. EUR (Vorjahr: 261,8 Mio. EUR). In 2017 betrug der Rechnungszins 3,30 % (2016: 3,35 %).

Der Kapitalanlagenbestand auf Buchwertbasis hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 1,8 Mio. EUR auf 266,4 Mio. EUR verringert. Der Kapitalanlagenbestand auf Zeitwertbasis beläuft sich zum Geschäftsjahresende auf 296,7 Mio. EUR. Die Nettobewertungsreserven auf Gesamtportfolioebene sind insbesondere aufgrund materieller Gewinnrealisierung und der Zinsentwicklung auf 30,3 Mio. EUR (Vorjahr 35,4 Mio. EUR) gesunken. Das Kapitalanlageergebnis beläuft sich auf 10,2 Mio. EUR und liegt somit exakt auf Vorjahresniveau. Davon resultieren 6,9 Mio. EUR aus dem ordentlichen und 3,4 Mio. EUR aus dem außerordentlichen Ergebnis (aus taktischen Gewinnrealisationen). Die Nettoverzinsung für 2017 liegt damit wie im Vorjahr bei 3,8 %.

Aus dem in 2017 erwirtschafteten Rohüberschuss wurden 1,1 Mio. EUR der pauschalen Deckungsrückstellung zugeführt. Das versicherungstechnische Ergebnis liegt bei rd. 0,1 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung der nichtversicherungstechnischen Rechnung (0,0 EUR) wurde der Jahresüberschuss von 0,06 Mio. EUR gemäß § 17 Abs. 1 der Satzung vollumfänglich der Verlustrücklage zugeführt. Die Eigenmittel belaufen sich auf 12.123 TEUR. Die Solvaquote beträgt 105,6 %.

#### **b) Bericht des Aufsichtsrates**

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Kurtenbach, berichtete über die Tätigkeiten, Prüfungen und Feststellungen des Aufsichtsrates im vergangenen Geschäftsjahr 2017. Er erläuterte den schriftlichen Bericht des Aufsichtsrates vom 24. April 2018. Fragen der Mitglieder zum Bericht des Aufsichtsrates lagen nicht vor.

### **c) Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig durch Handaufheben festgestellt.

#### **TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat**

Die Mitgliederversammlung beschloss entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig durch Handaufheben, dem Vorstand für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 Entlastung zu erteilen.

Die Mitgliederversammlung beschloss entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig, bei einer Enthaltung, durch Handaufheben, dem Aufsichtsrat für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 Entlastung zu erteilen.

Ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied hatte die Sitzung betreten und an der Abstimmung über die Entlastung des Aufsichtsrates teilgenommen.

#### **TOP 3 Sonstiges**

- a) Anpassungen
- b) Besetzung des Vorstandes
- c) Besetzung des Aufsichtsrates
- d) Termin der nächsten Mitgliederversammlung

##### **a) Anpassungen**

Herr Kurtenbach berichtete, dass die Vorstände der Trägerunternehmen Folgendes beschlossen haben:

##### **1. Ruhegeldfähiges Einkommen**

Mit Wirkung ab 01.12.2018 werden für die Ermittlung der ruhegeldfähigen Einkommen die Gehälter zugrunde gelegt, die dem Tarifstand 12/2018 (Erhöhung um 1,7%) entsprechen.

Für den Kreis der Leitenden Angestellten werden mit Wirkung zum 01.07.2018 für die Ermittlung der ruhegeldfähigen Einkommen die zum 01.01.2018 festgestellten Gehälter zugrunde gelegt. Im Versorgungsfall sind die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung mit dem Stand zum 01.07.2018 zu berücksichtigen.

## 2. Anpassung der Renten

Die Folgeanpassung der laufenden Leistungen für Rentner und Hinterbliebene, die jährlich zum 01.07. überprüft werden, werden zum 01.07.2018 um 2,21 % erhöht.

Herr Kurtenbach wies darauf hin, dass aus den Beschlüssen zur Anpassung der ruhegeldfähigen Einkommen und zur Erhöhung der laufenden Renten keine Ansprüche für zukünftige Anpassungen abgeleitet werden können.

### b) Besetzung des Vorstandes

Herr Kurtenbach stellte kurz Herrn Dr. Mischler (Generalbevollmächtigter der Gothaer Lebensversicherung AG) vor, der als Nachfolger von Herrn Engel, der aus dem Konzern ausgeschieden ist, mit Wirkung zum 01.10.2017 in den Vorstand bestellt worden war.

Sodann gab Herr Kurtenbach bekannt, dass der Aufsichtsrat

- Herrn **Thomas Barann** mit Wirkung zum 1. November 2018 bis zum 31. Dezember 2021 **wieder** in den Vorstand der Versorgungskasse Gothaer Versicherungsbank VVaG bestellt und für die Dauer seiner Amtszeit zum Vorsitzenden des Vorstandes berufen hat,
- Herrn **Holm Hempel** mit Wirkung zum 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 **wieder** in den Vorstand der Versorgungskasse Gothaer Versicherungsbank VVaG bestellt und für die Dauer seiner Amtszeit zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes berufen hat,
- Herrn **Dr. Claus Mischler** mit Wirkung zum 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 **wieder** in den Vorstand der Versorgungskasse Gothaer Versicherungsbank VVaG bestellt hat,
- Herrn **Dr. Thomas Olbrich** mit Wirkung zum 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 **wieder** in den Vorstand der Versorgungskasse Gothaer Versicherungsbank VVaG bestellt hat.

### c) Besetzung des Aufsichtsrates

Herr Kurtenbach gab bekannt, dass Frau Otto ihr Aufsichtsratsmandat mit Ablauf der heutigen Mitgliederversammlung niedergelegt hat und dankte ihr für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Trägerunternehmen haben gem. § 12 Ziff. 2 der Satzung am 4. Juni 2018 beschlossen,

#### ➤ Frau Alexandra Bianca Prunzel

mit Wirkung zum 20. Juni 2018 bis zum Ablauf der Mitgliederversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 (Restlaufzeit) beschließt, **neu** in den Aufsichtsrat der Versorgungskasse zu bestellen.

Im Weiteren stellte Herr Kurtenbach kurz Herrn Wulfert vor, der als Nachfolger für Herrn Weyer mit Wirkung zum 1. März 2018 **neu** in den Aufsichtsrat bestellt worden war.

### d) Termin der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am

Mittwoch, 26. Juni 2019, 14:30 Uhr, in Köln

statt.

**Nachrichtlich wird mitgeteilt**, dass die nächste ordentliche Mitgliederversammlung nicht um 14:30 Uhr, sondern am

Mittwoch, 26. Juni 2019, 11:00 Uhr, in Köln

stattfindet.

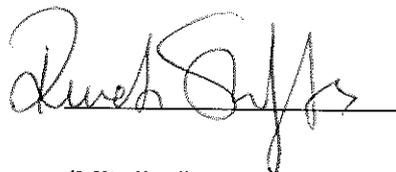
Zusätzlich wird auf Nachfrage **nachrichtlich mitgeteilt**, dass die Pensus Pensionsmanagement GmbH keine Veränderungen der Auszahlungstermine vorgenommen hat: Die Liste mit den Auszahlungsterminen existiert seit 2004. Die Rentenauszahlungen wurden zwischen dem 22. bis 25. eines Monats angestoßen und die Geldausgänge entsprechen den Auszahlungsterminen. Seit 2012 müssen zudem Überweisungen nach § 675s BGB innerhalb eines Geschäftstages bei der Empfängerbank sein, d. h. "spätestens am Ende des auf den Zugangszeitpunkt des Zahlungsauftrags folgenden Geschäftstags". Die Abrechnungsläufe wurden demnach nicht nach hinten verschoben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Kurtenbach die Mitgliederversammlung um 15:00 Uhr und bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Erscheinen.

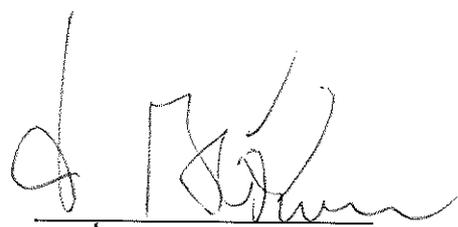
Alle vorerwähnten Beschlüsse wurden von dem Vorsitzenden jeweils nach der einzelnen Beschlussfassung festgestellt sowie mit ihrem Inhalt und dem Ergebnis der Abstimmung verkündet. Widersprüche gegen Beschlussfassungen wurden in keinem Fall erhoben.



Michael Kurtenbach  
(Versammlungsleiter)



(Mitglied)  
R. Steffens



(Mitglied)  
T. Hoffmann